

N I E D E R S C H R I F T Nr. 4/2025
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates
am 08.05.2025 im Rathaus/Bürgersaal Hausen
von 19.30 Uhr - 21.50 Uhr

Anwesend:

Ortschaftsrätinnen/Ortschaftsräte:	Brockpähler, Thomas Elbers, Petra Faller, Roland Faller, Tobias (ab TOP 4, 19.55 Uhr) Fink, Lisa-Marie Gräßlin, Peter Grethler, Benno Dr. Hanselmann, Almut Möllinger, Sarah Schnurr, Niklas
Gäste:	Stephan Busch, Amtsleiter Bildung, Familie & Soziales
Schriftführerin:	Nadine Quici
Bürgerinnen/Bürger:	12

OVin Petra Elbers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Rätinnen und Räte, Herrn Busch, Michaela Ruh als Stellvertretende KITA Leiterin, sowie die anwesenden Gäste. Sie stellt fest, dass die Mitgliederinnen und Mitglieder des Ortschaftsrates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom 25.04.2025 nebst vollständigen Sitzungsunterlagen auf elektronischem Weg einberufen wurden. Probleme mit dem Erhalt und Lesen der Sitzungsunterlagen gab es im Rat keine.

1. Fragen der Bürgerinnen und Bürger

- Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand des Parkkonzept. Weiter erkundigt sich eine Bürgerin, ob und wie Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, sich in die Planungen mit einzubringen. OVin Elbers antwortet, dass in TOP 5 der Sachstand mitgeteilt wird. Ebenfalls werden die Umsetzungen in einzelnen Schritten durchgeführt, welche im Rat vorgestellt werden. Aus der Bürgerschaft können Hinweise und problematische Bereiche an die Ortsverwaltung mitgeteilt werden. Daraufhin weist die Bürgerin auf die Problematik in der Neuenburger Straße hin. Dort ist der Gehweg sehr schmal. Bei parkenden Autos ist ein Durchkommen mit Rollator schwer möglich. Ebenfalls wird darauf hingewiesen, dass dies die einzige Zufahrtstraße zum dahinter liegenden Wohnbereich ist.

2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Es wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

3. Aktuelle Bauvorhaben im Ortsteil

Bauvoranfrage zur Aufstockung einer Garage zur Schaffung von Wohnraum, Am Friedhof 1A, Flst.-Nr. 2343, Bad Krozingen-Hausen, Bebauungsplan „Am Friedhof“

Den Räten wird der Plan sowie die von der Baurechtsbehörde getroffenen Entscheidungen bekanntgegeben.

4. Bedarfsplanung Kita und Schule

OVin Elbers begrüßt Herrn Busch und bedankt sich für sein Kommen um zu Anfragen von Eltern Stellung zu nehmen. Eltern berichten von Wartezeiten, da keine Kita-Plätze zur Verfügung stehen. Wie werden Kita-Plätze vergeben? Gibt es Wartelisten und wie lange ist durchschnittlich die Wartezeit für einen Platz? Wer erteilt die Zusagen?

Herr Busch möchte die Fragen beantworten und zeigt die Zahlen und Prognosen für die Plätze in der Kita aktuell und für zukünftige Jahre. Die Bedarfsplanungen der Kitaplätze werden für ganz Bad Krozingen gesamt berechnet, dabei wird nicht in Ortsteile oder Kernort unterschieden. Es sind große Investitionen zur Schaffung von neuen Kita-Plätzen getätigt worden, in Räumlichkeiten sowie auch für Personal. Derzeit ist die Stadt bezüglich der vorhandenen Plätze gut aufgestellt. Auch wenn der Wunsch nach einem wohnortnahen Kita-Platz verständlich ist, kann er nicht garantiert werden. Dennoch wird jederzeit versucht, dass Eltern den Platz in der gewünschten Einrichtung erhalten. Sollte dies nicht möglich sein, werden meist vorübergehende Zwischenlösungen gefunden.

Zur Vergabe teilt er mit, dass die Eltern sich auf der Homepage der Stadt Bad Krozingen online für einen Platz anmelden können. Dabei können sie drei Wunschorde als Priorität angeben. Vergeben werden die Plätze danach durch die Kita-Leitungen. Sollte eine Vergabe an den drei Wunschorde nicht möglich sein, so wird die Stadt als Vermittler hinzugezogen.

Für Hausen ist derzeit ein Neubau aufgrund der Kinderzahlen nicht geplant und notwendig. Allerdings sind lt. Bedarfsplanung auch schon jetzt einige Plätze zu wenig, dies könnte sich mit dem Neubaugebiet noch erhöhen. Um dann kurzfristig reagieren zu können hat OVin Elbers zusammen mit der Stadtverwaltung bereits nach Lösungen gesucht um schnell weitere Plätze zu schaffen. Dies könnte man sich in Form einer Außenstelle als Naturkindergarten z.B. mit einem Bauwagen oder Jurte vorstellen. Diesen Projekten steht die Stadtverwaltung offen gegenüber.

Weiter stellt Herr Busch die Schülerzahlen von der Grundschule vor. Durch den Verbund der Grundschule Biengen mit den Außenstellen Hausen und Schlatt ist das Bestehen der Grundschule in Hausen gesichert worden. Vor größeren Problemen steht die Verwaltung derzeit jedoch im Hinblick auf

die Schulkindbetreuung. Um den Rechtsanspruch umzusetzen werden viele Fachkräfte benötigt. Dies wird ebenfalls erschwert durch den Bedarfsanstieg von besonderem Betreuungsumfang für einzelne Kinder.

OVin Elbers bedankt sich bei Herrn Busch für die ausführlichen Informationen. Sie sagt, dass es für die Kinder und auch den Ort doch sehr wichtig ist, dass die Kinder im Ort in die KITA gehen, damit diese sich in Hausen vernetzen können, sowohl im Hinblick auf Freunde, auf die Grundschule und Vereine.

In Bezug auf die Schaffung von weiteren Kita-Plätzen bei Bedarf bedankt sie sich bei Herrn Busch und der Stadtverwaltung, dass man solchen Projekten und Ideen offen gegenübersteht.

Aus dem Rat werden Fragen aus Einzelsituationen beantwortet.

OVin Elbers bedankt sich nochmals bei Herrn Busch und verabschiedet ihn.

5. Vorplanungen Parkkonzept Hausen

Im Nachgang zur letzten Behandlung des TOP fand ein Abstimmungsgespräch zum weiteren Vorgehen mit Herrn Schmid und Frau Birkenmeier statt. Die Planungen sollen Schritt für Schritt erfolgen, wobei der Rat mit einbezogen ist. Heute hat er die Möglichkeit Straßen oder Bereiche zu benennen, an denen keine Parkplätze geplant werden sollen. Im Anschluss werden diese Vorarbeiten an das Ingenieurbüro übergeben.

Vom Ordnungsamt ist ein Plan erstellt worden, der den Räten vorliegt. Darin sind die Straßen farblich gekennzeichnet und unterteilt. OVin Elbers hat den Plan mit dem Abteilungskommandanten aus Hausen Patrick Schwarz besprochen, dieser hat folgende Punkte benannt:

Wichtig ist auf ausreichend Platz im Begegnungsverkehr sowie Restfahrbahnbreite zu achten. Im Kreuzungsbereich Löwenweg / Falkensteinerstraße gibt bei Einsätzen immer wieder Probleme durch parkende Fahrzeuge.

OVin Elbers teilt mit, dass grundsätzlich das Parken im Kreuzungsbereich rechtlich nicht erlaubt ist, dennoch stehen dort oft parkende Autos und Transporter um kurz in den Schnellimbiss zu gelangen. Um hier deutlicher auf ein Parkverbot hinzuweisen, wird versucht eine Zick-Zack-Linie auf der Straße zu erhalten.

Der Rat einigt sich die markierten Straßen in einer Ortsbegehung zu begutachten. Die Terminabstimmung wird im Nachgang zur Sitzung durchgeführt.

6. Vergabekriterien Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen

Der Gemeinderat hat am 7.11.2022 beschlossen am LoKlim-Projekt teilzunehmen. Dabei geht es um Maßnahmen der Stadt zum Thema Klimawandelanpassung. Unter anderem sind zum Thema Landwirtschaft folgendes darin enthalten:

- Koppelung städtischer Flächenverpachtung an ökologische Standards sowie Bevorzugung ökologischer Betriebe
- Unterstützung solidarischer Landwirtschaft durch Ausweisung von Flächenanzahl

Der Gemeinderat wird sich damit befassen, ob und wie diese Kriterien die Vergabe beeinflussen sollen und ob die Vergabe an diese Vorgaben gekoppelt wird. Nach §15 Abs. 4 der Hauptsatzung entscheidet der Ortsteil eigenverantwortlich über die Verpachtung von städtischen landwirtschaftlichen Flächen.

In den Ortsteilen und BK wird dies aufgrund von unterschiedlichen Voraussetzungen (z.B. Bodenbeschaffenheiten, Anzahl der Flächen und Landwirte) unterschiedlich gehandhabt.

In Hausen gibt es unbefristete Pachtverträge, die vorrangig nach zwei Kriterien vergeben werden. Die Pächter sollen aus Hausen kommen und Vollerwerbslandwirte sein. Bei der Vergabe wird darauf geachtet, dass beide Hausener Vollerwerbslandwirte eine ähnlich große Flächenanzahl erhalten.

OVin Elbers teilt weiter mit, dass ihr wichtig ist, dass die Flächen vorerst an Hausener Vollerwerbslandwirte vergeben werden. Dies ist deren Haupterwerb und sie prägen das Dorf. Der Rat stimmt ihr zu. Bereits jetzt müssen die Landwirte gesetzliche Vorgaben beachten und führen freiwillige ökologische Maßnahmen durch, so dass dies kein Widerspruch zu den Vorgaben ist.

Der Sachverhalt wird im Rat besprochen, sodann wird abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Die landwirtschaftlichen Flächen werden primär an Hausener Vollerwerbslandwirte verpachtet.

ja: einstimmig

7. Vorbesprechung Haushaltsanmeldung 2026

Alle Rätinnen und Räte wurden vorab gebeten, Vorschläge einzureichen.

Vorschlag OVin Elbers:

- Erneuerung Fuß- und Radweg entlang der Möhlin
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen Schule, Verengung, Zebrastreifen
- Parkkonzept in Hausen

Vorschlag OSRin Möllinger

- Gerätehaus auf dem Schulhof
- Sie klärt noch ab, ob der Bedarf und Wunsch auch von Seiten der Schulleitung besteht.

Vorschlag OSRin Hanselmann

- Aufstellung eines Spielgerät zum Klettern für Kleinkinder auf dem Spielplatz Rheinstraße

Vorschlag OSR Tobias Faller

- Austausch Flutlichtanlage mit LED auf dem VfR Gelände
- Hierzu teilt OVin Elbers mit, dass sie bereits vor längerer Zeit alle Unterlagen dem VfR-Vorstand übermittelt hat. Der genaue Ablauf wurde Hr. Wenz und Hr. Engel mitgeteilt. Der Verein muss hierzu vorab Fördergelder für die Erneuerung der Flutlichtanlage beantragen. Liegen diese vor, kann sich der Verein wie besprochen an Herr Fischer wenden.

Vorschlag OSR Schnurr

- Spielgeräte auf der Rasenfläche zwischen Möhlinhalle und VfR Gelände
- OVin Elbers erkundigt sich, ob dies auch vom VfR gewünscht ist? Vorab müssen die Fragen der Pflege, Unterhaltung und Sicherung geklärt und geprüft werden.

In der nächsten Ortschaftsratsitzung wird über die Haushaltsanmeldungen abgestimmt. Weitere Wünsche und Vorschläge können noch eingereicht werden.

OVin Elbers informiert den Rat über einen Vorschlag zur Einführung eines Orteilbudgets in Höhe von 10.000 Euro. U.a. soll dieses Budget für Maßnahmen und Unterhaltung von Plätzen, Spielplätzen, Bestattungswesen (Pflanzen, Wege), Bereiche von Kita und Schule (Zuschuss Spielgeräte, WC-Anlagen, Veranstaltungen) verwendet werden.

Dieser Vorschlag wird im Rat eingehend diskutiert. Man ist sich einig, dass dieser Betrag die Unterhaltsleistungen der genannten Bereiche bei weitem nicht decken kann. Um beispielsweise die Kosten eines neuen Spielgerätes auf dem Spielplatz zu decken ist eine mehrjährige Ansparphase notwendig. Weitere Maßnahmen oder Unterhaltsleistungen sind in dieser Sparphase nicht möglich. Es stellt sich zudem die Frage ob die Unterhaltung ebenfalls über das Budget abgerechnet werden soll, z.B. Anpflanzungen, Rasen mähen und ähnliches, dies würde das Budget sprengen.

Der Vorschlag findet im Rat keine Zustimmung.

8. Anfragen des Ortschaftsrates und Informationen der Verwaltung

OVin Elbers informiert die Räte:

- Die Stadt wird auf städtischen Gebäuden Photovoltaikanlagen für den Eigenverbrauch installieren. In Hausen ist dafür das Feuerwehrgebäude, die Kita sowie die Möhlinhalle geplant. Weiter Informationen dazu in der Gemeinderatssitzung am 13.5. in Hausen.
- Der Entwurf des Schulwegeplan wurde erstellt und befindet sich derzeit in Abstimmung mit Verwaltung, Schulleitung und Elternbeirat.
- Die bevorstehenden Termine werden bekannt gegeben. Die nächste Ortschaftsratsitzung verschiebt sich aufgrund des Betriebsausflugs der Stadtverwaltung auf 3. Juli 2025.

Aus dem Rat:

- OSR Schnurr teilt mit, dass der Gehweg gegenüber der Tankstelle durch die Wurzeln der Bäume stark beschädigt ist. Dies wird weitergegeben.
- OSR Gräßlin fragt, wann die feste Begrenzung für die Frelo-Fahrräder errichtet wird. OVin Elbers teilt mit, dass sich die Stationen derzeit noch in der Testphase befinden. Die festen Begrenzungen werden danach errichtet.
- OSR Schnurr erkundigt sich, ob Werbeschilder z. B. Autoankäufe an Laternen erlaubt sind. Nein, sind sie nicht.
- OSR Gräßlin fragt nach der angekündigten Informationsveranstaltung zur Besichtigung des Versickerungsbeckens. OVin Elbers teilt mit, dass nach der letzten Anfrage von Seiten der Stadt eine offizielle Eröffnung in Aussicht gestellt wurde, an der eine Besichtigung möglich sein soll. Dieser Termin steht noch aus.
- OSR Schnurr meldet Hecken die zum Teil weit auf den Gehweg ragen. OVin Elbers teilt mit, dass bei privaten Hecken die Eigentümer verpflichtet sind um entsprechenden Rückschnitt zu sorgen. Eine von ihm mitgeteilte Hecke ist bereits gemeldet worden. OSR Schnur wird gebeten, genauen Standpunkt und Foto der weiteren Hecken an die Ortsverwaltung mitzuteilen. Die Eigentümer werden dann vom Ordnungsamt angeschrieben.

Weitere Anliegen werden keine vorgebracht.

Bad Krozingen, den 09.05.2025